

An aerial photograph of a river flowing through a residential area. A large, steel truss bridge spans the river. In the foreground, there is an industrial or construction site with several cranes and buildings. The background shows a dense residential neighborhood with many houses and trees. The CDU logo is in the top right corner.

CDU

ANPACKEN FÜR RENDSBURG- ECKERNFÖRDE

Wahlprogramm zur Kreiswahl am 6. Mai 2018.

LIEBE BÜRGERINNEN, LIEBE BÜRGER,



JOHANN D. WAEPHUL
Kreisvorsitzender



TIM ALBRECHT
Vorsitzender Programmkommission

am 06. Mai entscheiden Sie über die politische Zukunft in Ihrer Heimatgemeinde, Ihrer Heimatstadt und Ihrem Heimatkreis Rendsburg-Eckernförde.

Sie wählen Frauen und Männer, die in den nächsten 5 Jahren in der Gemeindevertretung, Stadtvertretung oder dem Kreistag für uns alle unsere unmittelbare Lebensumgebung gestalten werden. Wir bitten Sie herzlich um Ihr Vertrauen für die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU, wir danken allen Frauen und Männern, die bereit sind für ein kommunales Amt zu kandidieren. Es ist eine ehrenamtliche Tätigkeit, die oft viel Zeit und Kraft kostet. Allen Menschen, die sich dazu bereitfinden, gelten unser Dank und unsere Anerkennung.

POLITIK FÜR DIE MENSCHEN IN UNSEREM KREIS

Die Kandidatinnen und Kandidaten der CDU fühlen sich diesem Programm verpflichtet. Wir blicken im Kreis auf eine erfolgreiche Legislaturperiode zurück:

Die Schulden des Kreises Rendsburg-Eckernförde wurden praktisch getilgt. Dazu fühlten wir uns nicht nur aus Verpflichtung gegenüber unseren Kindern und Enkelkindern verpflichtet, ein niedriger Schuldenstand des Kreises ermöglicht auch eine niedrige Kreisumlage. Die Kreisumlage ist die Abgabe, die die kreisangehörigen Gemeinden und Städte an den Kreis im Rahmen eines Umlagesystems zu zahlen haben. Sie ist bei uns seit Jahrzehnten auf dem niedrigsten Stand in Schleswig-Holstein. Dieser Politik fühlen wir uns weiter verpflichtet, weil damit unseren Gemeinden und Städten möglichst viel finanzieller Spielraum bleibt.

VERPFLICHTUNG GEGENÜBER KINDERN: VERANTWORTUNG

Gleichzeitig werden wir in den nächsten 5 Jahren, für die wir erneut um Ihr Vertrauen werben, Geld in die Hand nehmen müssen um zu investieren. Nicht nur die Straßen unseres Kreises sondern auch die digitale Infrastruktur

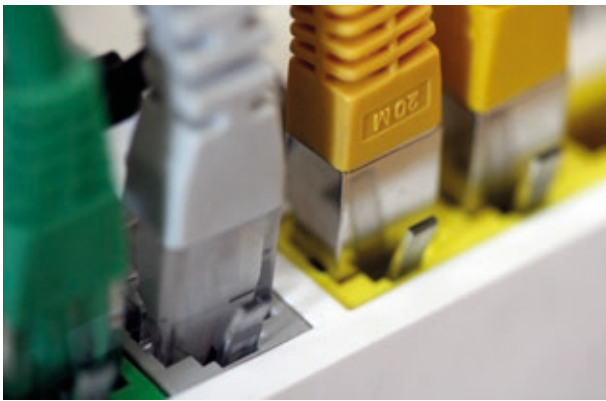
muss zügig ausgebaut werden.

Darüber hinaus müssen wir auch an die Bildungslandschaft und die soziale Struktur des Kreises denken. Wir werden unsere Schulstandorte stärken, denn unsere bestehenden Schulen müssen erhalten bleiben. Schulen vor Ort sind ein wichtiger sozialer Treffpunkt, auf den wir nicht verzichten dürfen. Außerdem liegt uns unser Kreiskrankenhaus mit seinen Standorten in Rendsburg und Eckernförde am Herzen. Zur Erhaltung beider Standorte bekennen wir uns klar und eindeutig. Eine gute und nachhaltige Gesundheitsversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger ist uns eine Verpflichtung.

Wir bitten Sie erneut um Ihr Vertrauen für unsere Politik, vor allem aber für die Frauen und Männer, die für die CDU in Rendsburg-Eckernförde kandidieren.

Ihr

Ihr



DEMOGRAPHIE UND DIGITALISIERUNG

Die demografische Entwicklung unserer Gesellschaft und die Digitalisierung sind die größten Herausforderungen für die Politik der kommenden Jahre.

- In den meisten Gemeinden unseres Kreisgebietes wird die Bevölkerungszahl sinken. Die Alterspyramide verändert sich sehr stark. Wir leben in einer älter werdenden Gesellschaft. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde muss sich gemeinsam mit seinen Gemeinden und Städten den neuen Herausforderungen stellen. Dieses betrifft nahezu alle Lebensbereiche: von der Arbeitswelt mit einer immer älter werdenden Arbeitnehmerschaft und Fachkräftemangel in vielen Bereichen über die notwendige Versorgung dünn besiedelter Gebiete mit den Dingen des täglichen Bedarfs, mit Bildung und Kultur, mit ärztlicher und pflegerischer Betreuung, die Möglichkeit, alle Teile des Kreises mit Bus und Bahn oder

neuen flexiblen Verkehrssystemen zu erreichen und seinen Alltag bestreiten zu können bis hin zu geänderten Wünschen der Wohnformen und der Freizeitgestaltung vor Ort. Die CDU Rendsburg-Eckernförde greift alle Bereiche auf, damit im gesamten Kreis – von Hane-rau-Hademarschen bis Damp und von Owschlag bis Bordes-holm – allen Bürgerinnen und Bürgern eine lebenswerte Infrastruktur in den verschiedenen Lebensphasen geboten wird. Ziel der CDU ist es, dass Menschen bis ins hohe Alter selbstbestimmt leben können.



- Wir forcieren die Digitalisierung! Eine gute Anbindung an ein leistungsfähiges Breitbandnetz für alle Menschen im Kreis bis zum einzelnen Haus und Gehöft ist aus unserer Sicht unabdingbar, damit die gesamte Bevölkerung an den künftigen Entwicklungen und Chancen teilhaben kann. Gemeinsam mit den Ämtern und Städten wollen wir dafür sorgen, dass in allen Bereichen der Verwaltungen ein problemloser Datenaustausch möglich ist. Den Bürgerinnen und Bürgern muss es in Zukunft möglich sein, viele Behörden-

gänge durch das einfache Bearbeiten am heimischen Rechner zu ersetzen. Die Digitalisierung muss auch im Hinblick auf die Anforderungen in den Unter-

nehmen mit hoher Intensität vorangetrieben werden. Eine elektronische Abwicklung möglichst zahlreicher Vorgänge ist zum Nutzen aller.



FINANZEN

Die CDU ist die Kommunalpartei. Wir sind Partner der Gemeinden, Städte und des Kreises. Wir wollen auch in Zukunft, dass so viele finanzielle Mittel wie möglich vor Ort bleiben. Das ermöglichen wir durch eine weiterhin sparsame Haushaltsführung. Sie hat dazu geführt, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde in den letzten Jahren über 40 Mio. Euro Schulden abgebaut hat und heute faktisch schuldenfrei ist. Unser sparsamer und verantwortungsvoller Umgang mit den uns anvertrauten Steuermitteln ermöglicht uns künftig mehr Handlungsspielraum für

die Bewältigung der anstehenden Herausforderungen, für dafür notwendige Investitionen und Fördermaßnahmen.

- Die CDU steht auch in Zukunft für eine solide Haushaltsführung und lehnt neue Schulden für den Kreis ab.
- Die Kreisumlage, die die Gemeinden und Städte an den Kreis zu entrichten haben, ist mit 31 Prozentpunkten die niedrigste im Lande. So bleibt das Geld vor Ort. Wir werden die Kreisumlage weiterhin auf diesem niedrigen Wert halten.
- Die Ausgleichsfunktion des Kreises wird bei weiterhin guter Wirtschaftslage stärker wahrgenommen.
- Wir stehen zu der Vereinbarung mit dem Städte- und Ge-

niedrigste Kreisumlage im Land - damit das Geld bei den Gemeinden vor Ort bleibt



meindetag, dass bei größeren wiederkehrenden Ausgaben auch in Zukunft der Dialog gesucht wird.

- Wir begrüßen, dass die neue Landesregierung sich erneut der Finanzbeziehungen zwischen Stadt und Land annimmt. Der Grundgedanke „Das Geld folgt den Aufgaben“ muss weiter gelten. Die Aufgaben für die kommunale Gemeinschaft müssen dabei klar definiert sein. Alle - Städ-



Das Wirtschaftsleben im Kreisgebiet entwickelt sich positiv. Es ist uns wichtig, dass die Kreisverwaltung für die gesamte Wirtschaft als Partner tätig ist, der mit möglichst schlanken Abläufen und schnellen Genehmigungsverfahren das Wirtschaftsleben fördert. Ziel der Politik der CDU ist es, sowohl den bestehenden Unternehmen im Kreis ein gutes wirtschaftliches Umfeld zu bieten als auch attraktiv für Neuansiedlungen zu sein.

- Unser gemeinsames interkommunales Gewerbegebiet Rendsburg-Osterröndfeld sehen

te und Gemeinden - müssen ausreichend finanzielle Mittel erhalten, um die eigenen Aufgaben erfüllen zu können. Nach Meinung der CDU sind die jetzigen Aufgaben nicht ausreichend finanziert. Auch der speziellen Situation der Kreisstadt Rendsburg, die im Gegensatz zu vergleichbaren Städten für eine sehr große Umlandbevölkerung eine Versorgung aufrechterhalten muss, ist dabei Rechnung zu tragen.

WIRTSCHAFT, VERKEHR UND ENERGIE

wir als einen Motor mit einer gewaltigen Strahlkraft in das Kreisgebiet und darüber hinaus an. Die Anstrengungen unserer Wirtschaftsförderungsgesellschaft und der Kreisverwaltung bei der Flächenvermarktung und Gewerbeansiedlung werden von der CDU unterstützt.

- Die Versorgung der Wirtschaft mit Rohstoffen sollte – auch um teure und umweltschädliche Transportwege zu sparen – nach Möglichkeit aus der Region erfolgen.
- Die CDU im Kreis Rendsburg-Eckernförde strebt weiterhin die Aufnahme in den Verbund der Metropolregion Hamburg an.



Künftig nehmen wir insbesondere folgende Wirtschaftszweige in den Fokus:

■ VERKEHR

- Wir sanieren unsere Kreisstraßen. Einsparungen auf Kosten der Infrastruktur darf es nicht geben. Deshalb werden wir künftig so viel Geld für unsere Kreisstraßen einstellen, dass ein Erneuerungszyklus von 20 Jahren gewährleistet ist.
- Wir werden den ÖPNV mit der Ausschreibung des Überlandverkehrs im Jahr 2021 neu gestalten. Dazu werden wir nicht nur an einzelnen Linien Veränderungen vornehmen, sondern die ÖPNV-Karte des Kreises ganz neu überplanen.
- Wir fordern umweltfreundliche Antriebe der Fahrzeuge des ÖPNV.
- Der Kreis wird sich im Bereich des Verkehrs auch im Zuge der Digitalisierung neuen Herausforderungen stellen. Dazu zählen alternative Bedienmodelle wie z. B. der Anrufbus, Carsharing, das Dorfauto und viele weitere neue Konzepte. Die CDU

sieht in diesen Modellen die Möglichkeit, für die jeweiligen Regionen passgenaue Angebote zu unterbreiten.

- Wir haben das Ziel, die angespannte Verkehrssituation im Rendsburger Raum zu entzerren.

■ ENERGIE

Wir sind für den Ausbau und die Weiterentwicklung der Anlagen für erneuerbare Energien mit Augenmaß. Bei der Ausweisung von Vorrangflächen für Windkraftanlagen setzen wir uns für eine verstärkte Berücksichtigung des Landschaftsschutzes und der Belange des Naturschutzes sowie der Tourismuslandschaft ein. Dazu werden wir unsere planerischen Verfahren zügig und verlässlich durchführen und die Belange von Wirtschaft, Kommunen und Bevölkerung fair abwägen. Die CDU wird weiterhin innovative Ideen im Bereich der Energieerzeugung und -speicherung (wie zum Beispiel den Eisspeicher in Rendsburg) unterstützen. Wir stehen für einen Ausbau der Wärmenetze sowie eine Flexibilisierung in der Energieerzeugung. Aufgabe

Wir sanieren unsere Kreisstraßen.



der nächsten Jahre ist es, die verschiedenen erneuerbaren Energien intelligent miteinander über Wandlung und/oder Speicherung zu verbinden. Das Ziel dieser Kopplung und auch die Ansiedlung von Gewerbe in diesem Bereich werden wir unterstützen.

■ LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG

Der Kreis beherbergt in seinem Gebiet nicht nur eine hervorragende Land- und Ernährungswirtschaft, sondern auch den leistungsfähigen Wissens- und Ausbildungsbereich „Grüner Kamp“. Insbesondere unsere familiengeführten landwirtschaftlichen Betriebe sind ein Schatz unserer Region und eine Bereicherung für unsere Dörfer. Sie zu unterstützen ist unser Ziel. Der CDU ist es wichtig, die vielfältigen Bewirtschaftungsformen – egal ob konventionell oder ökologisch – in ihrer wirtschaftlichen Unabhängigkeit zu unterstützen. Dazu ist es wichtig, die unterschiedlichen Ausbildungs- und Beratungsstätten im Kreis zu



erhalten. Wir werden sowohl die zukunftsgerichteten nachhaltigen Produktionstechnologien im Blick haben als auch die Förderung der Lehre für eine gesunde Ernährung.

■ GESUNDHEIT

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde ist schon jetzt ein bedeutender Standort im Bereich der Gesundheit. Mit der kreiseigenen imland Klinik, aber auch mit den privaten Klinikangeboten in Rendsburg-Eckernförde ist die Region gut aufgestellt. Ziel ist es, die Versorgung im Gesundheitsbereich allumfänglich zu erhalten und in der Qualität noch weiter auszubauen. Die weitere Ansiedlung von Gewerbe der Gesundheitsbranche ist unser Ziel.

Rendsburg-Eckernförde als Gesundheitsstandort weiterentwickeln



■ TOURISMUS

Die schöne Landschaft und die vielfältige Natur in unserem Kreis werden von vielen Gästen sehr geschätzt. Der Tourismus ist ein wichtiger Wirtschaftszweig und bietet vielen Menschen einen sicheren und attraktiven Arbeitsplatz. Daher werden wir den Tourismus weiterhin unterstützen. Unsere Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird wie bisher den Tourismus aktiv begleiten und fördern. Dazu zählt auch die Instandhaltung der Radwegbeschilderung im gesamten Kreisgebiet.

NATUR UND UMWELTSCHUTZ

Nach christlichem Verständnis sind Mensch, Natur und Umwelt Schöpfung Gottes. Sie zu bewahren ist unser Auftrag. Das Prinzip der Nachhaltigkeit ist fester Bestandteil christlich-demokratischer Politik. Wir wollen unseren Nachkommen eine Welt hinterlassen, die auch morgen noch lebenswert ist.

■ Wir stehen bei Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege für die Erhaltung unserer attraktiven Kultur- und Erholungslandschaft und für eine standortangepasste landwirtschaftliche Nutzung. Diese erfolgt unter Beachtung einer nachhaltigen Bodenfruchtbarkeit, dem

Unsere vier Naturparke sind von ganz besonderem Wert. Sie schützen die einzigartigen Schätze der Natur, laden gleichzeitig die hier lebenden Menschen zur Naherholung ein und sind für unsere Gäste ein Magnet des sanften Tourismus. Wir wollen unsere Naturparke auch weiterhin unterstützen und begrüßen es sehr, dass die neue Landesregierung in die Förderung der Naturparke einsteigt.

Die Naturparke - ein Schatz unserer Region



Schutz der Gewässer und der langfristigen Nutzbarkeit der Flächen.

- Wir werden auch in Zukunft naturerhaltende und -aufwertende Maßnahmen fördern. Der Gewässer- und Moor-schutz bleiben Schwerpunkte. Streuobstwiesen, Gewässerschonstreifen oder auch Flächenentsiegelung müssen durch die Förderrichtlinien des Kreises weiterhin unterstützt werden.
- Unserer Biogas- und Kompostierungsanlage werden wir mehr Bioabfall zuführen und

*günstige
Abfallentgelte
für unsere
Bürgerinnen
und Bürger*

durch die Verwertung der organischen Abfälle den CO₂-Ausstoß weiter verringern.

- Die Nutzung und Vermarktung unseres sauberen Stroms und die Nutzung der Wärme aus der Bioabfallanlage werden auch weiterhin dazu beitragen, geringe Abfallentgelte für die Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die AWR-Kunden zahlen heute weniger für die

Abfallentsorgung als 1995.

- Fischer und Jäger sind Partner im Naturschutz. Wir sind stolz auf deren Einsatz für den Schutz unserer Umwelt und sind gegen die Wiedereinführung einer Jagdsteuer durch den Kreis. Hohe Sicherheit bei der Aufbewahrung der Schusswaffen ist eine Selbstverständlichkeit.

JUGEND, FAMILIE, SOZIALES UND GESUNDHEIT



Christdemokratische Politik stellt den einzelnen Menschen in den Mittelpunkt und bietet jedem die Möglichkeit, nach seinen individuellen Fähigkeiten am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben.

*Vereinbarkeit
von Familie
und Beruf
verbessern*

JUGEND | FAMILIE

- Wir setzen uns - gemeinsam mit den Kommunen und Trägern - dafür ein, dass die Betreuungszeiten in den KiTas bedarfsgerecht sind und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf verbessert wird.
- Beim Land werden wir uns für ein einheitliches und vereinfachtes System der KiTa-Finanzierung einsetzen. Der

Betriebskostenzuschuss des Kreises ist dabei jährlich zu überprüfen.

- KiTas, deren Standards weit über den gesetzlichen Anforderungen liegen, sollen künftig durch einen erhöhten Zuschuss belohnt werden. Gleichzeitig wird der Kreis durch Schulungsangebote die Qualität in den KiTas steigern.
- Einen Schwerpunkt sieht die CDU in der Kindertagespflege. Der Kreis wird sich auch in Zukunft an der Bezuschussung der Betreuungskosten beteiligen und das Angebot weiter ausbauen.



Foto: CDU Deutschlands/Markus Schwarze

- Gemeinsam mit den Kommunen und Trägern wollen wir mehr Ü3-Plätze schaffen, sodass der Übergang von der U3- in die Ü3-Betreuung im laufenden KiTa-Jahr auch für Kinder aus der Tagespflege gesichert ist.
- Unsere elf Familienzentren im Kreis sind ein Erfolgsmodell, auf das die CDU sehr stolz ist. Wir wollen das Netz weiter ausbauen und treten dafür ein, dass sich der Kreis und auch das Land dauerhaft an der Finanzierung beteiligen. Die Familienzentren sollen ein flächendeckendes Beratungsangebot in allen Lebensbereichen anbieten. Sie sind die Schnittstelle zwischen den Familien und vielen Angeboten der Jugendhilfe.
- Jugendpflegefahrten werden künftig wieder gefördert.
- Die Jugendpolitik im Kreis ist fester Bestandteil der politischen Bildung. Die CDU wird auch weiterhin die politischen Jugendorganisationen und auch den erfolgreichen Jugendkreistag unterstützen. Wir sind

der festen Überzeugung, dass demokratische Arbeit in der praktischen Jugendarbeit gelebt werden muss.

- Jugendarbeit vor Ort ist Aufgabe der Kommune. Der Kreis kann jedoch Unterstützung leisten. Klare Konzepte und auch eine Evaluation der örtlichen Jugendarbeit sollen Hilfestellung geben. Zusätzlich dazu soll der Kreis Schulungsangebote unterbreiten.

*Beratungs-
angebot der
Familienzen-
tren ausbauen*



SOZIALES | GESUNDHEIT

- Der Fachkräftemangel in den Sozial- und Gesundheitsberufen ist schon jetzt spürbar. Die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege muss besser honoriert werden. Wir wollen diesem durch die Schaffung und Unterstützung

starker Aus- und Fortbildungszentren für Berufe im Sozial- und Gesundheitswesen entgegenwirken. Gleichzeitig ermöglichen wir die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Auf diese Weise wollen wir mehr und bessere sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen für Frauen ermöglichen.



- Die Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im ländlichen Raum wird künftig eine der Kernherausforderungen sein. Eine gute, wohnortnahe Hausärztliche Versorgung ist nicht nur, aber insbesondere für Senioren wichtig. Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass eine dauerhafte, ausreichende und wohnortnahe Versorgung für die Menschen existiert. Auch unter Einsatz moderner technischer Möglichkeiten wie z.B. der Telemedizin.
- Die fachärztliche Versorgung muss weiter konzentriert werden und eine engmaschige Vernetzung mit Krankenhäusern

zur optimalen und frühzeitigen Behandlung weiter sichergestellt werden. Dazu gehört auch die ambulante notärztliche Versorgung.

- Die imland Klinik des Kreises mit ihren beiden Standorten muss in öffentlicher Trägerschaft zukunftsfähig aufgestellt werden. Wir stehen hinter ihr und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Dabei spielen beide Standorte – Eckernförde und Rendsburg – eine bedeutende Rolle für die stationäre Versorgung ihrer Region. Die erforderlichen Investitionen in beiden Häusern sind schnellstens auf den Weg zu bringen. Dazu zählt neben den dringend erforderlichen Investitionen in Rendsburg auch der Ausbau des Eckernförder Standortes mit fachspezifischen Angeboten von der bedarfsgerechten Notfallversorgung über ein adäquates internistisches Angebot bis hin zu einer ambulanten und stationären geriatrischen Versorgung.
- Ziel der CDU ist es, im gesamten Kreis wohnortnahe Pflegeangebote und die Möglichkeit der häuslichen Pflege sicherzustellen.



- Uns ist eine passgenaue Hilfe für pflegebedürftige Menschen wichtig. Diese wollen wir mit einer aufsuchenden Pflegeberatung sicherstellen. Deshalb werden wir die Pflegestützpunkte ausbauen und stärken, um eine optimale Pflegeberatung für pflegebedürftige Menschen und Angehörige anbieten zu können.
- Wir müssen im Kreis Rendsburg-Eckernförde gewährleisten, dass Menschen, die mit einer Behinderung leben



Diejenigen, die sich auf ehrenamtlicher Basis in den Dienst der Gesellschaft stellen, erfahren von der CDU Rendsburg-Eckernförde auch in Zukunft jede Art der Unterstützung. Dabei ist es unerheblich, ob diese Ehrenamtlichkeit in Vereinen, Feuerwehren, der Politik oder auch in Kindertagesstätten, Schulen oder einem der vielen anderen ehrenamtlich getragenen Verbände durchgeführt wird. Jede Art des gesellschaftlichen Engagements ist anerkennenswert und wird von uns unterstützt.

- Wir sind den Feuerwehren ein verlässlicher Partner und stehen für eine stabile Finanzierung des Kreisfeuer-

müssen oder von einer Behinderung bedroht sind, an unserem gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Wir werden die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes vorantreiben und gemeinsam mit den Trägern eine möglichst optimale Umsetzung anstreben.

- Wir wollen gemeinsame Benchmarks entwickeln, die eine erfolgsorientierte Hilfeplanung für Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt ermöglicht und so auch messbar macht.

EHRENAMT UND FEUERWEHR

wehrverbandes. Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer werden auch in Zukunft für die Anschaffung neuer Fahrzeuge und Gerätschaften eingesetzt.

- Die CDU wird sich dafür einsetzen, dass sich mehr Frauen in der Kommunalpolitik engagieren. Dazu werden wir ein „Mentoring-Programm“ ins Leben rufen, in dem erfahrene Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker interessierte Frauen fachlich begleiten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.
- In unserer älter werdenden Gesellschaft wollen wir das Potential der rüstigen Senioren weiter nutzen und diese in die ehrenamtliche Arbeit noch stärker einbinden.

hausärztliche
Versorgung
sicherstellen

Die CDU ist
Partner des
Ehrenamtes.

KULTUR, BILDUNG UND SPORT

Kultur, Bildung und Sport stärken die Identität. Kulturelle Angebote beleben unsere Städte und Gemeinden. Die CDU unterstützt und fördert daher Angebote in den Bereichen Kultur, Bildung und Sport. Die Politik der CDU steht für ein differenziertes Bildungsangebot in den Städten wie in der Fläche. Die CDU wird auch weiterhin dafür eintreten, dass der Kreis konstruktiver Partner und auch Moderator im interkommunalen Dialog ist. „Kurze Beine, kurze Wege“ ist der Grundsatz, nach dem wir uns weiter dafür einsetzen, dass die Grundschulen auch in den kleinen Dörfern nach Möglichkeit erhalten bleiben sollen.

- Die Berufsbildungszentren mit den Standorten in Rendsburg und Eckernförde werden weiterhin ausgebaut. Synergien, die sich mit der Landesberufsschule ergeben, sind weiterhin gewollt.
- Wir werden uns dafür einsetzen, dass weitere Landesberufsschulen, aber auch



Hochschulen bei uns im Kreis angesiedelt werden. Ein derzeit diskutierter Studiengang Architektur wäre in der Kreisstadt Rendsburg richtig aufgehoben.

- Das Gymnasium „Erneuerbare Energien“ am Grünen Kamp in Rendsburg soll weiter unterstützt und gegebenenfalls weiter ausgebaut werden.
- Die Förderzentren des Kreises haben weiterhin ihren Platz als bedarfsgerechter Baustein in der Bildungspolitik der CDU. Die Gemeinden werden auch in Zukunft von diesen Schulkostenbeiträgen freigehalten.
- In vielen Bereichen der Verwaltung fehlen die Nachwuchskräfte. Die CDU möchte diesem Fachkräftemangel entgegenwirken, indem der Kreis in Zukunft stärker in die Ausbildung investiert und deutlich mehr Ausbildungsplätze anbietet. Dazu ist es unerlässlich, auch zusätzliches geeignetes Ausbildungspersonal vorzuhalten.
- Unser „Haus der Kultur“, das Nordkolleg in Rendsburg, wird weiterhin unterstützt. Wir sind stolz darauf, dass das Nordkolleg alle Kulturverbände des Landes beherbergt und unterstützen die Entwicklung zur „Landesmusikakademie“ Schleswig-Holstein.
- Wir unterstützen weiterhin die Musikschule, die ein wichtiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler im Kreisgebiet vorhält.



- Das Landestheater Schleswig-Holstein bereichert das kulturelle Leben. Wir bekennen uns ausdrücklich dazu und erwarten, dass auch die übrigen Gesellschafter ihren Teil dazu beitragen.
- Die CDU setzt sich dafür ein, dass Erhalt und Ausbau von Sportstätten unterstützt werden.

ZUWANDERUNG & INTEGRATION

- Die CDU begreift Zuwanderung als Voraussetzung für einen zukunftsfesten Standort. Diese ist jedoch in enger Abstimmung mit allen gesellschaftlichen Kräften zu kanalisieren und auch zu steuern. Dazu werden wir das Integrationskonzept des Kreises weiterentwickeln und mit ausreichend Haushaltsmitteln unterlegen. Die Ausländerbehörde des Kreises bedarf weiterhin der Unterstützung der Politik. Damit die Zuwanderer mit Bleibeperspektive bestmöglich unterstützt werden können, ist es unabdingbar,

- Der Sportentwicklungsplan des Kreises wird im Dialog mit dem Kreissportverband umgesetzt. Der Kreis wird Gelder für die zielgerichtete Unterstützung der notwendigen Ausbildung für Ehrenamtliche im Breitensport bereitstellen und regionale Initiativen zur Sportentwicklung unterstützen.
- Es wird ein jährliches Forum zum Austausch zwischen Sportverbänden, Verwaltung und Politik geschaffen.



dass nicht bleibeberechtigte Ausländer konsequent zurückgeführt werden.

- Integration von Ausländern und Integration von sozial Schwachen sind nicht gleich, sie werden jedoch von der CDU nicht als Gegensatz begriffen. Die Zugewanderten müssen so schnell wie möglich in die bestehenden Regelsysteme integriert werden. Die Kenntnis der deutschen Sprache und der deutschen Kultur sind dafür die Grundvoraussetzungen.



DR. JULIANE RUMPF 22
WK Eckernförde-Nord



REIMER TANK 1
WK Hohenwestedt



GUIDO WENDT 13
WK Felde



TORBEN ACKERMANN 4
WK Nortorf



RAOUL STECKEL 19
WK Altenholz



NORBERT WILKENS 7
WK Fockbek



MANFRED CHRISTIANSEN 15
WK Bordesholm



LUKAS BREMER 23
WK Eckernförde-Süd



KAROLA BLUNCK 8
WK Rendsburg-Nord



KONSTANTINOS WENSIERSKI 11
WK Büdelsdorf



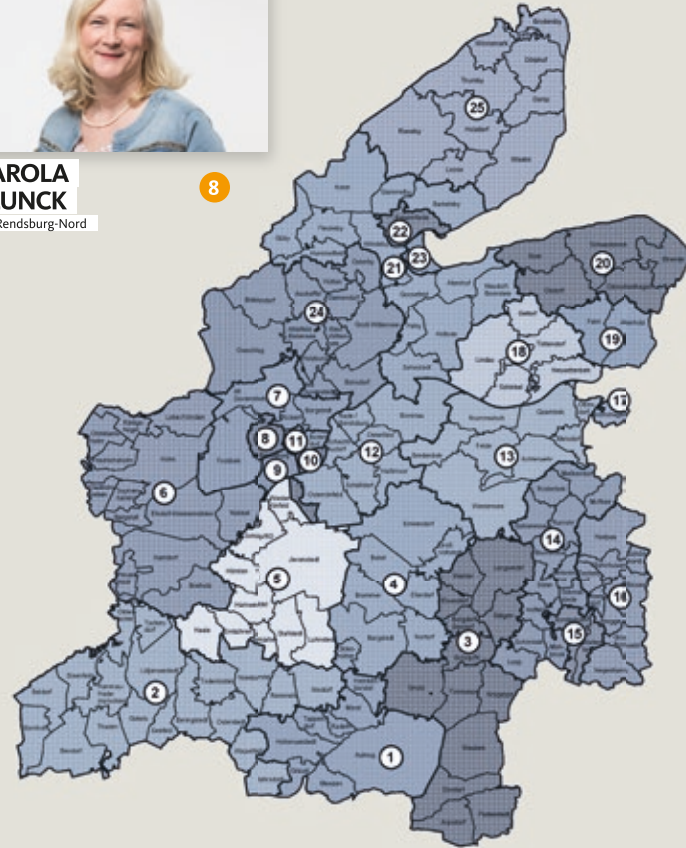
VOLKER STIEFEL 6
WK Hohn



TIM ALBRECHT 18
WK Gettorf



SABINE MUES 20
WK Dänischenhagen



THOMAS KAHLE 17
WK Kronshagen



HANS CORDTS 14
WK Molfsee



THORSTEN SCHULZ 24
WK Owschlag



PETER THORSEN 21
WK Fleckeby



MARTIN HARDERS 2
WK Hanerau-Hademarschen



DIRK SCHÜLLDORF 5
WK Westerrönfeld



BEATE NIELSEN 12
WK Osterrönfeld



EIKE FANDREY 3
WK Wasbek



RALF KAUFMANN 9
WK Rendsburg-Mitte



KERSTIN DREJA 10
WK Rendsburg-Süd



CHRISTIAN SCHLÖMER 25
WK Rieseby



HOLGER GRÄNERT 16
WK Flintbek

LISTE ZUR KREISWAHL 2018

Platz	Name	Wahlkreis*
1	Dr. Rumpf, Juliane	Eckernförde-Nord
2	Christiansen, Manfred	Bordesholm
3	Albrecht, Tim	Gettorf
4	Schulz, Thorsten	Owschlag
5	Nielsen, Beate	Osterrönfeld
6	Tank, Reimer	Hohenwestedt
7	Bremer, Lukas	Eckernförde-Süd
8	Mues, Sabine	Dänischenhagen
9	Thordsen, Peter	Fleckeby
10	Fandrey, Eike	Wasbek
11	Wendt, Guido	Felde
12	Blunck, Karola	Rendsburg-Nord
13	Kaufmann, Ralf	Rendsburg-Mitte
14	Ackermann, Torben	Nortorf
15	Dreja, Kerstin	Rendsburg-Süd
16	Steckel, Raoul	Altenholz
17	Wensierski, Konstantinos	Büdelsdorf
18	Ostermeyer, Christiane	Owschlag
19	Kahle, Thomas	Kronshagen
20	Harders, Martin	Hanerau-Hardemarschen
21	Kleinschmit, Rixa	Westerrönfeld
22	Schlömer, Christian	Rieseby
23	Wilkens, Norbert	Fockbek
24	Rammer, Ulrike	Kosel
25	Stiefel, Volker	Hohn
26	Cordts, Hans	Molfsee
27	Klauza, Kirsten	Westensee
28	Schülldorf, Dirk	Westerrönfeld
29	Gränert, Holger	Flintbek
30	Raden, Sylvia	Nortorf
31	Arp, Christoph	Neudorf-Bornstein
32	Rumpf, Oliver	Nortorf
33	Harfenmeister, Sonja	Holtsee
34	Paulsen, Sönke	Schwedeneck
35	Bergt, Volker	Flintbek
36	Heldt, Katharina	Eckernförde
37	Ziebarth, Patrick	Fleckeby
38	Wiele, Carsten	Hohenwestedt
39	Aden, Timea	Gettorf
40	Jürgens-Wichmann, Torsten	Sehestedt
41	Dittmers, Manuel	Dörphof
42	Mohr, Jana	Kronshagen
43	Lenssen, Lars	Schülldorf

*bei Kandidaten ohne Wahlkreis ist der Wohnort genannt.

IMPRESSUM

CDU-Kreisverband Rendsburg-Eckernförde

Kreisvorsitzender Dr. Johann D. Wadephul MdB

Kreisgeschäftsführer Tim Albrecht

Paradeplatz 10

24768 Rendsburg

Tel.: 04331 1416-0

Fax: 04331 1416-20

E-Mail: info@cdu-rd-eck.de

www.cdu-rd-eck.de

Satz & Gestaltung: Katrin Albrecht

Titelbild: Walter Rademacher (Luftbildaufnahme Rendsburger Hochbrücke, Rendsburg, Schleswig-Holstein, Deutschland, Blick nach Osten.), CC BY-SA 3.0

